

1760.

Den 8. Januar kam dreifache Execution ins Amt, wegen der Vieh-, Holz- und Fourage-Lieferung, an Cavallerie und Husaren; auch wurde in den Geringswaldaischen und anderen Dörfern fouragiret, und das Vieh weggetrieben.

Den 9. Januar kam ein preuß. Lieutenant mit 1 Unterofficier und 6 Reitern die Leute zu überreden, Victualien ins Lager zu liefern und versicherte dagegen gute Bezahlung.

Den 10. Januar kam der Regimentsquartiermeister von Sendlich Cuirassiers, mit einer Assignation an die Stadt, längstens 25. Jan. 143 Scheffel Hafer, 83 Centn. 22 Pfund Heu und 4 Schock 26 Schütten Stroh nach Hoyerswerda zu liefern, obgleich die Stadt bereits nach ihren Husen zu dem Amts-Quanto hatte liefern müssen.

Den 27. Januar gieng Befehl von dem königl. preuß. Feld-Kriegs-Directorio d. d. Frenberg 26. Januar 1760 ein, binnen 24 Stunden auf die diesjährige Contribution 10 000 Thlr. abschlägig an den General-Major von Lentulus nach Siebenlehn abzuliefern, und ward in den Städten 2 gr., auf dem Lande aber 4 gr. von jedem Schock gegeben.

Den 29. Januar gieng der preuß. General-Major von Bandemer mit dem Leib-Carabinier-Regiment von Waldheim hier durch, und nach Frohburg.

Den 1. Febr. kam der Lieutenant Kuhlemann von Garde du Corps, mit einem Unterofficier und 9 Mann wegen der 10 000 Thlr. auf Execution, obgleich der General-Major von Lentulus bis zum 3. Febr. Nachricht gegeben hatte.

Den 2. Febr. reisete der Kammer-Commissionsrath und Amtmann D. Paul Wilhelm Weidlich mit diesen 10 000 Thlr. selbst nach Siebenlehn ab.

Den 3. Febr. legte sich genannter Lieutenant wegen anderweit geforderten 10 000 Thlr. wieder auf Execution ein.

Den 1. Febr. gieng ein Ausschreiben der Crenß-Deputation zu Leipzig ein, auf jede Hufe, halb in 14 Tagen und halb in 4 Wochen, 131 Pfund Mehl, 3 Schffl. 8 Mezen Korn, 4 Schffl. Gerste, 18 Schffl. 5 Mezen Hafer, 11 Centn. Heu und 1 Schock 3 Mandeln Stroh an die angewiesenen Orte abzuliefern.

Den 4. Febr. kam endlich das Steuer-Ausschreiben, und betrug die Contribution nach des General-Major von Lentulus Ausrechnung hier im Amte 30 446 Thlr. 4 gr. 11 pf. von denen Quatembern; und in der Stadt Rochlitz allein 4732 Thlr. 13 gr. 1 Pf. von 10 572 gangbaren Schoden 46 gr., und 69 Thlr. 7 gr. 6 pf. auf einem Quatember.

Den 5. Febr. wieder ein Ausschreiben, daß der Leipziger Crenß 200 Stück Pferde à 55 Thlr. liefern sollte. Es traf das Amt Rochlitz $19\frac{1}{4}$ Stück, und auf $57\frac{1}{2}$ Hufe ein Pferd.

Den 14. Febr. lieferte der Accis-Secret. und Amts-Steuer-Einnehmer Christian Benjamin Koch anderweit 10 000 Thlr. Contribution ab.

Den 18. Febr. kamen preuß. Proviantbediente und ließen hier und in denen Dorfmühlen mahlen; die Böttger aber mußten Mehlfässer machen.

Den 19. Febr. ließ der Lieutenant Kuhlemann die Richter auf den Dörfern wegen der Contribution und Lieferung schlie-